



Naturforschende Gesellschaft Uri

Gruppe Botanik

- 1. Samstag, 29. September, 10. November, 1. Dezember, 22. Dezember 2018,
12. und 26. Januar, 16. Februar, 16. März und 6. April 2019, ab 8.00 – 16.00 Uhr**
Schulhaus Feldli, Seedorferstrasse 1a, Altdorf, Biologiezimmer im ersten Stock

AUFARBEITUNG DES HERBARIUMS VON ANTON GISLER

Die Belege der Blütenpflanzen sind in Listen erfasst und in Schachteln verpackt. Sie müssen geordnet und aussortiert werden. Wir schliessen die weiteren Herbarien ab und beginnen mit Gefässpflanzen von Anton Gisler. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

- 2. Samstag, 27. April 2019**

FRÜHLINGSWANDERUNG BAUEN – SEELISBERG – TREIB

Das Ufer des Urnersees ist klimatisch bevorzugt, es herrscht oft subtropisches Klima wie an der Südseite der Alpen. Viele der Pflanzenarten wurden früher im Winter eingepackt, heute ist dies nicht mehr notwendig. An den steilen Hängen finden wir einige Trockenwiesen mit ihrer speziellen Vegetation. Von der Marienhöhe aus haben wir einen guten Ausblick auf die Geologie der Gegenseite und den fjordähnlichen Urnersee.

- 3. Samstag/Sonntag, 25./26. Mai 2019**

BOTANISCHE AUFNAHMEN IM GEBIET KINZIG, SPIRINGEN

Die Sonnenseite des Schächentals wurde schon vor Jahrhunderten besiedelt und für die menschlichen Bedürfnisse umgestaltet. Die Wälder bilden nur noch kleine Inseln im intensiv bewirtschafteten Landwirtschaftsland. Im oberen Teil stehen der Schutzwald und darüber die Lawinverbauungen. Die Kalkschutthalden unter dem Kinzig und dem Grätli sind von einer interessanten Vegetation bewachsen.

- 4. Samstag, 15. Juni 2019**

WILERLI – WALDNACHT – BRÜSTI, ERSTFELD/ATTINGHAUSEN

Nach der Fahrt mit der Seilbahn wandern wir ohne grosse Steigungen über Wiesen und durch den Laubwald unter dem Wannelhorn zum Scheidweg. Der anstehende Erstfeldergneis ist oft von Kalkschutt überdeckt. Diese Mischung von kristallinem und basischem Untergrund beeinflusst die Vegetation. Wir finden nebeneinander kalkliebende neben saure Böden bevorzugende Pflanzen. Der Laubwald am Scheidweg wird oft von Steinschlag und Lawinen geschädigt. Im oberen Teil befinden wir uns im Kalk mit seinen Bändern und Halden. Die Waldnacht ist eine der wenigen Eigenalpen in Uri und ist im südlichen Teil sehr interessant mit Bächlein, feuchten Stellen und am Hang mit Schutthalden.



5. Montag bis Freitag, 24. bis 28. Juni 2019

BOTANIKTAGE IN DER KRÖNTENHÜTTE SAC, ERSTFELD

Das hintere Erstfeldertal liegt an der Grenze zwischen dem kristallinen Erstfeldergneis und den basischen Kalkbändern und Schutthalden der Geissberg- und Schlossbergwände. Am Obersee finden wir aber auch Kalkschutt von den Krönten. Die Moorlandschaft am Faulensee unter der Kröntenhütte ist bei Insidern als Pflanzenschutzgebiet und geheime Badezone bekannt.

6. Samstag, 13. Juli 2019

SOMMEREXKURSION IM GEBIET GITSCHENEN, ISENTHAL

Gitschenen ist eine Hochebene über dem Grosstal im Isental, mit einer Seilbahn erschlossen. Neben den intensiven Landwirtschaftsgebieten finden wir viele Moorflächen, Karrenfelder und Wildheuwiesen. Wie weit wir gegen Brisen oder Schwalmis aufsteigen, hängt von den Teilnehmenden ab. Vielleicht finden wir die grosse Alpenmohnfläche in Blüte oder die Sumpfbereiche bei den Seelenen vor der der Alpzeit im Frühlingskleid.

7. Dienstag bis Donnerstag, 6. bis 8. August 2019

AUFNAHMETAGE IM GEBIET DER DAMMAHÜTTE SAC, GÖSCHENEN

Die Hochgebirgsflächen um die Dammahütte auf den ehemals vergletscherten Granitfelsen sind erst in den letzten Jahren eisfrei geworden und werden langsam von Pionierpflanzen und Flechten bewachsen. Interessant ist sicher auch das Vorfeld des Wintergletschers.

8. Samstag, 7. September 2019

EXKURSIONSPROGRAMM 2020 UND HERBARARBEITEN

Schulhaus Feldli, Seedorferstr. 1a, Altdorf, Biologiezimmer

Das Programm ist provisorisch. Daten und Ziele können aufgrund von Terminkollisionen oder aus anderen Gründen verschoben werden. Achten Sie auf die separaten Detaileinladungen mit Leiter, genauen Routen und Zeiten, die Sie per Mail erhalten, und besuchen Sie unsere Homepage www.flora-uri.ch, wo Sie jeweils 2-3 Wochen vor dem Exkursionsdatum genauere Information finden.

- Es gibt wie bis anhin geführte **Wanderungen** mit Hinweisen auf spezielle Pflanzen, Lebensräume, Geologie, Geschichte etc. Es sind keine speziellen Pflanzenkenntnisse, sondern nur Kondition und etwas Bergerfahrung und Interesse notwendig. Wenn möglich werden wir bei längeren oder anspruchsvolleren Wanderungen auch eine einfachere Variante anbieten. Beachten Sie auch die Einsendungen in der Urner Presse und die Auflagen im Touristinfo Uri und in der Kantonsbibliothek Uri in Altdorf.
- Daneben finden Sie im Programm spezielle **botanische Exkursionen**, die Aufnahmetage und die Botanik-tage. Dabei werden wir gezielte Aufnahmen machen, um die Daten der Flora des Kantons Uri zu ergänzen. Wir sind dann meist in kleinen Gruppen unterwegs, geführte Wanderungen sind aber nicht vorgesehen.
- **Weitere Exkursionen** führen uns z.B. in Gebiete, die sich für öffentliche Exkursionen weniger eignen oder wo wir gefährdete Arten suchen, welche aus der Literatur bekannt sind oder die bestätigt werden sollen. Ausschreibungen und Einladungen gibt es dazu nicht. Wer bei diesen Exkursionen oder den Vorexkursionen der Leiter mitmachen möchte, kann sich unter walter@bruecker.ch melden.

Für Fragen oder Hinweise wenden Sie sich bitte an folgende Exkursionsleiter:

Dr. Walter Brücker, Stöckligasse 4, 6460 Altdorf Tel 041 870 82 35. walter@bruecker.ch

Rolf Geisser, Oberrüti 8, 6377 Seelisberg Tel. 041 820 31 55. geisser.ledergerber@bluemail.ch

Y:\Dokumente\Laptop\FLORA\Programme FK\Programm-Botanik-2019 - Nov. 2018.doc